

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Europäische Sprachen

Vom 17. August 2016

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Studienablaufplan

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Europäische Sprachen an der Technischen Universität Dresden.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang führt zur wissenschaftlichen Qualifikation als Sprachwissenschaftler mit selbst gewählten Schwerpunkten in strukturellen, historischen oder gebrauchsbefugten Aspekten der europäischen Sprachen. Aufbauend auf den in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen erlangen die Studierenden die Kompetenz zur systematischen synchronen, diachronen und pragmatischen Analyse europäischer Sprachen entsprechend den gewählten Schwerpunktsetzungen. Sie werden befähigt, theoretisch sowie fallbezogen Räume, Transformations- und Transferprozesse, Strukturen und Pragmatik der europäischen Sprachen zu erkennen und mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren. Die Studierenden beherrschen Methoden zur sprachwissenschaftlichen Analyse von Texten und sind befähigt, die europäischen Sprachen in regionalen, nationalen und transnationalen Kontexten zu verstehen sowie Vergleiche zwischen den Sprachen und Sprachfamilien vorzunehmen. Sie verfügen neben ausgezeichneten Kenntnissen im Deutschen und sehr guten Kenntnissen im Englischen über gute Kenntnisse in einer weiteren europäischen Sprache, die im Studium gefestigt und ausgebaut wurden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden im Rahmen des Master-Studiums eine weitere lebende Fremdsprache in einer bei Studienbeginn noch nicht abgedeckten Sprachfamilie. Insgesamt umfasst die Sprachkompetenz der Studierenden bei Abschluss des Studiengangs drei Sprachfamilien. Im Einzelnen sind das Kenntnisse in Deutsch und Englisch, in einer romanischen sowie in einer slavischen Sprache. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Drittel der Sprachkompetenz mit Kenntnissen in einer der klassischen Sprachen nachgewiesen werden.

(2) Die Absolventen sind durch die interdisziplinäre und sprachvergleichende Orientierung des Studiengangs, durch breites sprachwissenschaftliches Wissen, durch die fundierte Kenntnis wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie durch umfassende Sprachkenntnisse in Theorie und Praxis und ihre Kompetenz im Umgang mit mehreren europäischen Sprachen und Kulturen dazu in der Lage, auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen. Diese Kenntnisse und Kompetenzen befähigen sie zu selbstständiger wissenschaftlicher oder Wissen vermittelnder Tätigkeit sowie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen, z.B. Wissenschaft, Bildungswesen, Fachverlagen, Medien und Journalistik, Kulturmanagement, internationale Unternehmenskommunikation und internationale Organisationen.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist der Abschluss eines ersten in Deutschland anerkannten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses. Darüber hinaus sind grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft sowie erweiterte Englischkenntnisse und mindestens Grundkenntnisse einer weiteren Fremdsprache erforderlich. Der

Nachweis erfolgt durch Eignungsfeststellungsverfahren gemäß Eignungsfeststellungsordnung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Arbeitskreise, Einführungskurse, Workshops, Sprachlernseminare, den Auslandsaufenthalt und Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen (V) geben einen Überblick über komplexere, jedoch thematisch klar umrissene, Forschungszusammenhänge. Seminare (S) ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien sowohl unter Anleitung als auch im Selbststudium einen ausgewählten Problembereich zu erschließen, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Arbeitskreise (AK) dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche. Einführungskurse (EK) sind propädeutische Lehrveranstaltungen, die Grundlagenwissen für die Studierende bzw. den Studierenden vermitteln. Workshops (W) dienen entweder der interaktiven Erarbeitung übergeordneter theoretischer Themen oder der Einübung anwendungsbezogener Fertigkeiten. Sprachlernseminare (SLS) vertiefen Kenntnisse im aktiven und passiven Sprachgebrauch. Im Auslandsaufenthalt (AA) werden kommunikative und interkulturelle Kompetenzen in einem akademischen und beruflichen Kontext sowie in Alltagssituationen gefestigt und vertieft. Der Auslandsaufenthalt umfasst einen Zeitraum von mindestens vier Wochen und ist in einem Land zu absolvieren, das nicht Deutschland und nicht Herkunftsland des Studierenden ist. Konsultationen (KON) dienen der inhaltlich-thematischen Problemanalyse und -lösung. Das Selbststudium dient der inhaltlich-thematischen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungsvorbereitung.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das 2. Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst drei Pflichtmodule und 63 Wahlpflichtmodule, die eine fachliche und sprachliche Schwerpunktbildung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Die detaillierte Auflistung der Pflicht- und Wahlpflichtmodule ist § 23 der Prüfungsordnung zu entnehmen. Die fachliche Wahl zwischen den Modulen Sprachgeschichte, Sprachliche Räume und Systeme

sowie Kommunikatives Handeln bestimmt den Schwerpunkt im gesamten Studium. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist für die Ausbaumodulwahl nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind. In der Sprachausbildung stehen die Schwerpunkte Französisch, Italienisch und Spanisch zur Auswahl, von denen einer zu wählen ist. Weiterhin stehen die Schwerpunkte Polnisch, Russisch und Tschechisch zur Auswahl, von denen ebenfalls einer zu wählen ist.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder bei Modulen, in denen fremdsprachliche Qualifikationen erworben werden, nach Maßgabe der Modulbeschreibung in französischer, italienischer, spanischer, polnischer, russischer oder tschechischer Sprache abgehalten. In begründeten Fällen, insbesondere, wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann die Lehrsprache einzelner Lehrveranstaltungen Englisch sein, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten unverbindlichen Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Europäische Sprachen ist stärker forschungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte umfassen Kernbereiche europäischer Sprachwissenschaft im interdisziplinären Kontext sowie Prozesse der Sprachraumerforschung, des Sprachwandels, der Sprachsystematik, des kommunikativen Handelns und des sprachlichen und kulturellen Transfers sowie die Analyse transsprachlicher und transkultureller Prozesse entsprechend den in den fachspezifischen Traditionslinien von Anglistik, Germanistik, Romanistik und Slavistik vertretenen Konzepten sprachwissenschaftlicher Betrachtung.

§ 8 Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des für den Studiengang verantwortlichen Koordinators (graduate adviser). Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Sie gilt für alle ab Wintersemester 2016/2017 im Masterstudiengang Europäische Sprachen immatrikulierten Studierenden.
3. Für die vor dem Wintersemester 2016/2017 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Masterstudiengang Europäische Sprachen fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.
4. Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2018/19 für alle im Masterstudiengang Europäische Sprachen immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften vom #Datum# und der Genehmigung des Rektorates vom #Datum#.

Dresden, den 17. August 2016

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

Modulbeschreibung

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.1.1 | Sprachgeschichte | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse in der Sprachgeschichte und Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen der internen und externen Sprachgeschichte von mindestens zwei unterschiedlichen Philologien nach Wahl der Studierenden sowie einschlägige theoretische und methodische Probleme unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. (Zur Wahl stehen der bzw. dem Studierenden Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachgeschichte und -entstehung, Analyse von Texten in ihrem historischen Umfeld sowie forschungsorientierte und anwendungs-bezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.1.2 und SLK-MA-EuroS1.1.3. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.1 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt eingeht. | |

| | |
|------------------------------|--|
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.1.2 | Sprachliche Räume und Systeme | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse von sprachlichen Räumen und Systemen sowie Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen zur Konstruktion sprachlicher Räume sowie zur Analyse von Sprachsystemen im Blick auf mindestens zwei unterschiedliche Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) der bzw. des Studierenden unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, Analyse von Texten in ihrem varietätenspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.1.1 und SLK-MA-EuroS1.1.3. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.2 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.1.3 | Kommunikatives Handeln | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind fachlich-exemplarische Spezialkenntnisse des kommunikativen Handelns und Kompetenzen, ein vorgegebenes Thema strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten sowie mündlich und schriftlich zu präsentieren und die Fähigkeit, in einem Team Studierende bei der wissenschaftlichen Diskussion anzuleiten. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst ausgewählte Fragestellungen zur Theorie und Praxis kommunikativen Handelns im Blick auf mindestens zwei unterschiedliche Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) der bzw. des Studierenden unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, pragmatische Analyse von Texten in ihrem varietäten- und diskursspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.1.1 und SLK-MA-EuroS1.1.2. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module SLK-MA-EuroS2.1.3 und SLK-MA-EuroS2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der zwei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt einget. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.2.1 | Komplementärmodul zur Sprachgeschichte | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf sprachliche Räume und Systeme und kommunikatives Handeln. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei unterschiedliche Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder zur Konstruktion sprachlicher Räume und zur Analyse von Sprachsystemen oder zur Theorie und Praxis kommunikativen Handelns oder zu beiden Bereichen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen gemäß § 6 Absatz 2 eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.2.2 und SLK-MA-EuroS1.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei lektürebezogenen Aufgaben im Umfang von jeweils 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.2.2 | Komplementärmodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf Sprachgeschichte und kommunikatives Handeln. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei unterschiedliche Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder zur internen und externen Sprachgeschichte oder zur Theorie und Praxis Kommunikativen Handelns oder zu beiden Bereichen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der Sprachgeschichte und allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen gemäß § 6 Absatz 2 eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.2.1 und SLK-MA-EuroS1.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei lektürebezogenen Aufgaben im Umfang von jeweils 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |
|-------------------------|----------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.2.3 | Komplementärmodul zum Kommunikativen Handeln | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind erweiterte Kenntnisse und Kompetenzen in Bezug auf Sprachgeschichte sowie sprachliche Räume und Systeme. Dies schließt insbesondere die Kompetenz ein, im jeweiligen Kontext ein vorgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien zu bearbeiten und zu präsentieren. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst mit Blick auf mindestens zwei unterschiedliche Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) exemplarische Gegenstände und ausgewählte Fragestellungen nach Wahl der bzw. des Studierenden entweder zur internen und externen Sprachgeschichte oder zur Konstruktion sprachlicher Räume und zur Analyse von Sprachsystemen oder zu beiden Bereichen. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der Sprachgeschichte und allgemeinen Sprachwissenschaft und der systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen gemäß § 6 Absatz 2 eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS1.2.1 und SLK-MA-EuroS1.2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei lektürebezogenen Aufgaben im Umfang von jeweils 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 210 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.3 | EuroS – Basismodul | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziele sind die instrumentale Kompetenz, unterschiedliche Problemanalysen und Problemlösungen transdisziplinär zu verorten, und die systematische Kompetenz, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sachgerecht zu integrieren. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst sprachwissenschaftliches Grundlagenwissen, Grundlagentexte sowie den Einblick in einschlägige Methoden der Sprachwissenschaft. | |
| Lehr- und Lernformen | Einführungskurse (EK) (2 SWS) Workshops (W) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachgeschichte und -entstehung, Analyse von Texten in ihrem historischen Umfeld, systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, pragmatische Analyse von Texten in ihrem varietäten- und diskursspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten sowie einem Referat im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS1.4 | EuroS - Wissenschaftliche Praxis | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Fachwissen und methodisch-theoretische Fachkompetenz in einem konkreten berufsfeldbezogenen interkulturellen Rahmen interdisziplinär sowie in gesellschaftlich und ethisch verantwortlicher Form umzusetzen. Darüber hinaus werden die fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im Auslandsaufenthalt gefestigt und vertieft. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst den Einblick in sprachwissenschaftlich einschlägige akademische oder außerakademische Berufsfelder sowie ausgewählte Aspekte und Gegenstände der Sprachwissenschaft und der Kulturwissenschaft. Dabei erfolgt nach einer theoretischen Fundierung die praktische Umsetzung dieser Fragestellungen innerhalb der behandelten Wissenschaftsbereiche. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (2 SWS) Workshops (W) (2 SWS) Auslandsaufenthalt (AA) von mind. 4 Wochen Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Kenntnisse der allgemeinen Sprachgeschichte und -entstehung, Analyse von Texten in ihrem historischen Umfeld, systematischen Beschreibung linguistischer Ebenen, pragmatische Analyse von Texten in ihrem varietäten- und diskursspezifischen Kontext sowie forschungsorientierte und anwendungsbezogene Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend dem Niveau eines einschlägigen Bachelorabschlusses. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden, einer berufsorientiert-herausgeberischen Aufgabe im Umfang von 60 Stunden sowie einem unbenoteten Bericht im Umfang von 60 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 13 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Absatz 1 Satz 5 PO aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS2.1.1 | Ausbaumodul zur Sprachgeschichte | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung der internen und externen Sprachgeschichte umzusetzen und in einen sprachenübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus ist die bzw. der Studierende in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen der internen und externen Sprachgeschichte von mindestens zwei unterschiedlichen Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) der bzw. des Studierenden. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (4 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse in der Sprachgeschichte und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.1. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen gemäß § 6 Absatz 2 eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS2.1.2 und SLK-MA-EuroS2.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden, einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Absatz 1 Satz 5 PO aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der drei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS2.1.2 | Ausbaumodul zu sprachlichen Räumen und Systemen | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung im Bereich sprachlicher Räume und Systeme umzusetzen und in einen sprachensübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus ist die bzw. der Studierende in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen der Konstruktion sprachlicher Räume und der Analyse von Sprachsystemen von mindestens zwei unterschiedlichen Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) der bzw. des Studierenden. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (4 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse von sprachlichen Räumen und Systemen und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen gemäß § 6 Absatz 2 eins zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS2.1.1 und SLK-MA-EuroS2.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden, einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Absatz 1 Satz 5 PO aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der drei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt einget. | |

| | |
|------------------------------|--|
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS2.1.3 | Ausbaumodul zum Kommunikativen Handeln | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz, fachbezogene Fähigkeiten zur Problemlösung im Bereich des kommunikativen Handelns umzusetzen und in einen sprachenübergreifenden Zusammenhang zu stellen. Darüber hinaus ist die bzw. der Studierende in der Lage, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst vertiefte Fragestellungen zu erweiterten theoretischen und methodischen Problemen unter Berücksichtigung neuerer Ansätze und Forschungsergebnisse der Sprachwissenschaft sowie zu Spezialbereichen des kommunikativen Handelns von mindestens zwei unterschiedlichen Philologien nach Wahl (Zur Wahl stehen Veranstaltungen in englischer, deutscher, tschechischer, russischer, polnischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache.) der bzw. des Studierenden. | |
| Lehr- und Lernformen | Seminare (S) (4 SWS) Vorlesungen (V) (2 SWS) Arbeitskreise (AK) (2 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse des kommunikativen Handelns und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS1.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Europäische Sprachen, von denen eins gemäß § 6 Absatz 2 zu wählen ist. Die anderen Wahlpflichtmodule heißen SLK-MA-EuroS2.1.1 und SLK-MA-EuroS2.1.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen: einer kombinierten Arbeit im Umfang von 120 Stunden, einem unbenoteten Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden sowie einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 90 Stunden. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 9 Absatz 1 Satz 5 PO aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der drei Prüfungsleistungen, wobei die Note der kombinierten Arbeit doppelt eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 330 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS2.2 | EuroS - Wissenschaftliche Präsentation | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, die wissenschaftliche Recherche zielorientiert zu organisieren, in geeigneter Form vor Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst sprachwissenschaftliche Praxis anhand ausgewählter Fragestellungen unter Bezugnahme auf eine Einsicht in einen zu untersuchenden Gegenstandsbereich der Sprachwissenschaft, zur Recherche, Beschaffung und Kenntnisnahme einschlägiger Forschungsliteratur, zur Erarbeitung einer Gliederung sowie eines Argumentationsganges. | |
| Lehr- und Lernformen | Konsultationen (KON) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind die fachlich-exemplarischen Spezialkenntnisse auf Niveau der Module SLK-MA-EuroS1.1.1 bzw. SLK-MA-EuroS1.1.2 bzw. SLK-MA-EuroS1.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Europäische Sprachen. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einem Exposé im Umfang von 150 Stunden sowie einem Kolloquium im Umfang von 45 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 240 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst zwei Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.1 | Französisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Französischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.2 | Französisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Französischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.3 | Französisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Französischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Französisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.4 | Französisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Französischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Französisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.5 | Französisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Französischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.6 | Französisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Französischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Französischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.7 | Französisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Französischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.8 | Französisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Französischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.1.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.1.9 | Französisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Französischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemesprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Französischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann die bzw. der Studierende Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Französischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.1.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Französisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.1 | Italienisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Italienischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.2 | Italienisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Italienischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.3 | Italienisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagspraktischen Kontexten im Italienischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.4 | Italienisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Italienischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Italienisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.5 | Italienisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Italienischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.6 | Italienisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Italienischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Italienischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.7 | Italienisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Italienischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.8 | Italienisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Italienischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.2.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.2.9 | Italienisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Italienischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen alltags-sprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Italienischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann die bzw. der Studierende Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Italienischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.2.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Italienisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.1 | Spanisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Spanischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.2 | Spanisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Spanischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.1. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.3 | Spanisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagspraktischen Kontexten im Spanischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.4 | Spanisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagspraktischen und studienbezogenen Kontexten im Spanischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Spanisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.5 | Spanisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Spanischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.6 | Spanisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Spanischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Spanischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.7 | Spanisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Spanischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.8 | Spanisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Spanischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu alltagsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS3.3.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS3.3.9 | Spanisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Spanischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Spanischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann sie bzw. er Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Spanischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS3.3.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Spanisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |

| | |
|-------------------------|--|
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.1 | Polnisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifi- kationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Polnischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.2 | Polnisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Polnischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.3 | Polnisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Polnischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Polnisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.4 | Polnisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Polnischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Polnisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.5 | Polnisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Polnischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.6 | Polnisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Polnischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Polnischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.7 | Polnisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Polnischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.8 | Polnisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Polnischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.1.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.1.9 | Polnisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Polnischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Polnischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann sie bzw. er Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Polnischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.1.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Polnisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.1 | Russisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Russischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.2 | Russisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Russischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.1. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.3 | Russisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagssprachlichen Kontexten im Russischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Russisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.4 | Russisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Russischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Russisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.5 | Russisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Russischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.6 | Russisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Russischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Russischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.7 | Russisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Russischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.8 | Russisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Russischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.2.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.2.9 | Russisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Russischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen alltagspraktischen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Russischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann sie bzw. er Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Russischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.2.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Russisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.1 | Tschechisch – Anfänger I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Grundausbildung im Tschechischen. Die bzw. der Studierende verfügt über gesicherte Grundkenntnisse in den Bereichen Phonetik, grammatische Grundstrukturen sowie Sprechfertigkeit und Alltagskommunikation. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.2. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.2 | Tschechisch – Anfänger II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung im Tschechischen auf Mittelstufenniveau. Die bzw. der Studierende hat erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Grammatik, kommunikative Kompetenz im monologischen und dialogischen Sprechen sowie Hör- und Leseverstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.1 | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.3. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.3 | Tschechisch – Basis I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allgemeinsprachlichen Kontexten im Tschechischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Tschechisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.2. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.4. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.4 | Tschechisch – Basis II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten im Tschechischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, zentrale Inhalte zu verstehen. Ferner beherrscht sie bzw. er grammatische Strukturen und Anteile der Lexik, die es ihr bzw. ihm ermöglicht, einen schnellen Zugang zu literarischen und wissenschaftlichen Texten zu finden, die auf Tschechisch verfasst sind. Zudem kann die bzw. der Studierende dann komplexe Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und hat die Fähigkeit erlangt, sich frei und zusammenhängend über verschiedene Themen, persönliche Interessengebiete, Ideen, Ziele und Pläne zu äußern, sowie über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.3. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.5. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.5 | Tschechisch – Aufbau I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext einfacherer literarischer Texte und Sachtextsorten im Tschechischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, auch in längeren, authentischen Lese- bzw. Hörtexten die wesentlichen Informationen sowie eine Vielzahl von Details zu verstehen, Vorlesungen und Seminare teilweise in der Fremdsprache zu verfolgen, zusammenhängende Texte auch zu abstrakteren Themen abzufassen und den eigenen Standpunkt klar darzulegen sowie im eigenen Interessen- bzw. Fachgebiet Präsentationen abzuhalten. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.4. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.6. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. | |

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.6 | Tschechisch – Aufbau II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Kompetenz des Tschechischen auf Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung im Kontext von komplexeren literarischen Texten und Sachtextsorten im Tschechischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, sich mit verschiedenen Textsorten zu allgemeinen und fachspezifischen Texten auseinander zu setzen, Vorlesungen und Vorträge zu verstehen, sich einer Diskussion in Fragen des eigenen Fachs und zu allgemeinen Themen zu beteiligen und einen sinnvoll strukturierten Text zu verfassen, sowie Informationen aus verschiedenen Quellen auszuwerten und für die eigene Textproduktion zu nutzen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.5. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.7. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.7 | Tschechisch – Vertiefung I | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf dem Ausbau der mündlichen Produktion von Texten im Tschechischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente und bilden über den begleitenden Ausbau der Sprachfähigkeiten hinaus die Basis für die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.6. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.8. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|--|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.8 | Tschechisch – Vertiefung II | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, wobei der Schwerpunkt auf der Vertiefung der mündlichen Produktion von Texten im Tschechischen liegt. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte ausführlich und kommunikativ angemessen in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen, sich zu einem breiten Themenspektrum zu allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Kontexten spontan und fließend zu äußern sowie Stilunterschiede wahrzunehmen und Inhalte adäquat zu übertragen. Die angestrebten Kompetenzen haben eine stark universitätsspezifische Komponente unter besonderer Berücksichtigung fachsprachlicher Zusammenhänge und sollen über die begleitende Vertiefung der Sprachfähigkeiten hinaus die fremdsprachlichen Leistungen in den Seminaren unterstützen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.7. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul SLK-MA-EuroS4.3.9. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

| Modulnummer | Modulname | Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent |
|---|---|--|
| SLK-MA-EuroS4.3.9 | Tschechisch – Fortgeschrittene | Prof. Dr. Holger Kuße (euros@mailbox.tu-dresden.de) |
| Qualifikationsziele | Qualifikationsziel ist die Herausbildung fremdsprachlicher Kompetenzen des Tschechischen auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. | |
| Inhalte | Inhalte des Moduls sind die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zur Anwendung in allen alltagssprachlichen und studienbezogenen Kontexten auf nahezu muttersprachlichem Niveau im Tschechischen. Die bzw. der Studierende ist in der Lage, komplexe Sachverhalte klar und strukturiert darzustellen. Dabei kann sie bzw. er Standpunkte ausführlich und überzeugend darlegen und adressatenbezogen formulieren. Sie bzw. er ist außerdem dazu in der Lage, in allen Interessen- bzw. Fachgebieten klar strukturierte Referate zu halten und kann dabei den eigenen Standpunkt ausführlich darstellen. Sie bzw. er hat die Fähigkeit, in Lehrveranstaltungen der Zielsprache sowie in längeren, authentischen und wissenschaftlichen Lese- bzw. Hörtexten die Hauptaussagen und alle Detailinformationen sowie implizit ausgedrückte Meinungen und Standpunkte zu verstehen. | |
| Lehr- und Lernformen | Sprachlernseminare (SLS) (4 SWS) Selbststudien | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | Voraussetzungen sind fremdsprachliche Kompetenzen des Tschechischen auf dem Niveau C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. auf Niveau des Moduls SLK-MA-EuroS4.3.8. | |
| Verwendbarkeit | Das Modul ist eins von neun Wahlpflichtmodulen im Schwerpunkt Tschechisch, von denen drei zu wählen sind. | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Sprachklausur im Umfang von 90 Minuten und einer Kurzpräsentation im Umfang von 10 Minuten. | |
| Leistungspunkte und Noten | Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Sprachklausur doppelt in die Bewertung eingeht. | |
| Häufigkeit des Moduls | Das Modul wird jedes Semester angeboten. | |
| Arbeitsaufwand | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf die Selbststudien inklusive der Prüfungsvorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen. | |

| | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Dauer des Moduls | Das Modul umfasst ein Semester. |
|-------------------------|---------------------------------|

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und den anteilig auf die einzelnen Semester entfallenden Arbeitsaufwand (in LP) sowie erforderliche Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

| Modulnummer | Modulname | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester (Mobilitätsfenster) | 4. Semester | LP |
|---|---|-------------------------|----------------------|------------------------------------|----------------------|----|
| | | V/AK/S/SLS/W/EK (LP) | V/AK/S/SLS/W (LP) | V/AK/S/SLS/KON (LP) | V/AK/S/W/KON (LP) | |
| SLK-MA-EuroS1.1.1 SLK-MA-EuroS1.1.2 SLK-MA-EuroS1.1.3* | Sprachgeschichte Sprachliche Räume und Systeme Kommunikatives Handeln | 2/2/0/0/0/0 PL | 0/0/2/0/0 PL | | | 12 |
| SLK-MA-EuroS1.2.1 SLK-MA-EuroS1.2.2 SLK-MA-EuroS1.2.3 * | Komplementärmodul zur Sprachgeschichte Komplementärmodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen Komplementärmodul zum Kommunikativen Handeln | 0/0/2/0/0/0 PL | 2/2/0/0/0 PL | | | 10 |
| SLK-MA-EuroS1.3 | EuroS - Basismodul | 0/0/0/0/2/2 2 x PL | | | | 10 |
| SLK-MA-EuroS1.4 | EuroS - Wissenschaftliche Praxis | | 0/0/2/0/2 2 x PL | AA (mind. 4 Wochen) PL | | 13 |
| SLK-MA-EuroS2.1.1 SLK-MA-EuroS2.1.2 SLK-MA-EuroS2.1.3 * | Ausbaumodul zur Sprachgeschichte Ausbaumodul zu Sprachlichen Räumen und Systemen Ausbaumodul zum Kommunikativen Handeln | | | 0/0/4/0/0 2 x PL | 2/2/0/0/0 PL | 15 |
| SLK-MA-EuroS2.2 | EuroS - Wissenschaftliche Präsentation | | | 0/0/0/0/2 PL | 0/0/0/0/2 PL | 10 |

Sprachwahl Romanische Sprachen nach § 6 Absatz 2

| | | | | | | |
|---------------------|--------------------------------|-------------|-------------|-----------|--|-------------|
| SLK-MA-EuroS3.1.1 | Französisch – Anfänger I | | | | | (3x5) 15 |
| SLK-MA-EuroS3.1.2 | Französisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.3 | Französisch – Basis I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.4 | Französisch – Basis II | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.5 | Französisch – Aufbau I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.6 | Französisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.7 | Französisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.8 | Französisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.1.9** | Französisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.1 | Italienisch – Anfänger I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.2 | Italienisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.3 | Italienisch – Basis I | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.4 | Italienisch – Basis II | 2 x PL | 2 x PL | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.5 | Italienisch – Aufbau I | | | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.6 | Italienisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.7 | Italienisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.8 | Italienisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.2.9** | Italienisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.1 | Spanisch – Anfänger I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.2 | Spanisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.3 | Spanisch – Basis I | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.4 | Spanisch – Basis II | (5) | (5) | (5) | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.5 | Spanisch – Aufbau I | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.6 | Spanisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.7 | Spanisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.8 | Spanisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS3.3.9** | Spanisch – Fortgeschrittene | | | | | |

| Sprachwahl Slavische Sprachen nach § 6 Absatz 2 | | | | | | |
|---|--------------------------------|-------------|-------------|-----------|-------------------|-----|
| SLK-MA-EuroS4.1.1 | Polnisch – Anfänger I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.2 | Polnisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.3 | Polnisch – Basis I | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.4 | Polnisch – Basis II | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.5 | Polnisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.6 | Polnisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.7 | Polnisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.8 | Polnisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.1.9** | Polnisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.1 | Russisch – Anfänger I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.2 | Russisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.3 | Russisch – Basis I | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.4 | Russisch – Basis II | 2 x PL | 2 x PL | 2 x PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.5 | Russisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.6 | Russisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.7 | Russisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.8 | Russisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.2.9** | Russisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.1 | Tschechisch – Anfänger I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.2 | Tschechisch – Anfänger II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.3 | Tschechisch – Basis I | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0/0 | 0/0/0/4/0 | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.4 | Tschechisch – Basis II | PL | PL | PL | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.5 | Tschechisch – Aufbau I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.6 | Tschechisch – Aufbau II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.7 | Tschechisch – Vertiefung I | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.8 | Tschechisch – Vertiefung II | | | | | |
| SLK-MA-EuroS4.3.9** | Tschechisch – Fortgeschrittene | | | | | |
| | | | | | Masterarbeit (20) | 20 |
| | LP gesamt | 30 | 31 | 29 | 30 | 120 |

* nach Wahl der bzw. des Studierenden, jeweils 1 aus 3 Modulen

** nach Wahl der bzw. des Studierenden, insgesamt 1 aus 3 Schwerpunkten mit 3 aus 9 Modulen

AA Auslandsaufenthalt

AK Arbeitskreise

EK Einführungskurse

KON Konsultationen

LP Leistungspunkte

PL Prüfungsleistung

S Seminare

SLS Sprachlernseminare

V Vorlesungen

W Workshops